

Achim und Lena bieten Musik pur

Von Christoph Möller

Oberursel. Erst seit einem Jahr besteht die Band, dennoch hat sie sich in Oberursel schon einen Namen gemacht. „Achim und Lena unplugged“ heißt die Musikgruppe, die aus Achim Hasselberg vom Jugendcafé, Lena Göddert und seit kurzem auch Muli besteht, der das Duo mit seinem Bass unterstützt.

„Es begann alles,“ erzählt Hasselberg, „als Lena bei mir Gitarrenunterricht nehmen wollte. Sie hat die Stücke, die sie üben sollte, immer mitgesungen und ich fand, daß sie eine tolle Stimme hat.“ Das war auch während der gestrigen Probe zu hören, bei der die Musiker ein letztes Mal vor ihrem heutigen Auftritt zusammen spielten. Obwohl die Band aufs Schlagzeug verzichtet, klingt die rockig Musik überaus rhythmisch, auch kurze Abstecher in experimentelle Gefilde mischen sich unter die Songs. Zum Repertoire der Gruppe gehören außerdem einige äußerst balladeske Stücke, die die Bandbreite der Musik aufzeigen.

„Mittlerweile haben wir genug Material für eine Stunde zusammen. Als wir anfangen, waren es erst zwei bis drei Lieder, alles Stücke, die ich im Gitarrenunterricht lernen sollte,“ erinnert sich Lena. Der 16jährigen Sängerin ist ein Naturtalent nicht abzusprechen, ohne Gesangsausbildung trifft sie mit klarer Stimme die verschiedensten Tonhöhen, ab und an wird sie von den Stimmen der beiden Saitenkünstler begleitet.

„Die Songs sind zum Teil nachgespielte Stücke von Künstlern wie Alanis Morissette, Sheryl Crow oder The Who, wir haben aber auch eigene Sachen im Programm,“ erläutert Hasselberg. „Wir versuchen bewußt, die Stücke, die uns gefallen, auf das Wesentliche zu reduzieren. Schnörkeleien wie Synthesizer und andere Elemente werden außen vor gelassen.“ Demnächst, kündigt der Sozialarbeiter an, wird auch ein Video zu einem Stück erscheinen, für das der Trickfilmzeichner Chuck B. Menzel einige Bilder gemalt hat.

Hasselberg, der schon früher oft in Bands gespielt hat und seit vielen Jahren besonders die jungen Gruppen fördert und unterstützt, hat auch seine übrige Freizeit der Musik

verschrieben. „Schon in meiner Jugend habe ich mit dem Gitarrespielen angefangen, später kam dann die Fiddle dazu.“ Bassist Muli, der ebenfalls Gitarre spielt, stellt seine Fingerfertigkeit in Bands wie „Thé Fundamentals“ oder „Jocco Abendroth“ unter Beweis. „Leider hat Muli so wenig Zeit“, bedauert Hasselberg, „sonst würde er künftig wohl fest bei uns mitspielen.“ Wie die uneingestöpselten und umarrangierten Ver-

sionen einiger Stücke bekannterer Gruppen klingen, davon kann man sich heute abend um 20.15 Uhr auf dem Rathausplatz überzeugen, wenn „Achim und Lena unplugged“ featuring Muli beim Orscheler Sommer ihre Musik zum Besten geben.

Um 21 Uhr folgt beim Orscheler Sommer der Auftritt der Darmstädter Traditional-Folkmusiker „Wild Silk“



Gitarrist Achim und Sängerin Lena werden bei ihrem heutigem Konzert von Bassist Muli (links) unterstützt. Foto: Reichwein

Taunuszeitung, Freitag, 16. Juli 1999